Sarganserländer

südostschweiz

Unabhängige Zeitung für das Sarganserland sarganserlaender.ch | **Mittwoch, 17. Juni 2026** | Nr. 113 | 154. Jahrgang | AZ 8887 Mels | **CHF 2.90**

KAUFEN / MIETEN
IN DER REGION

immo. sarganserlaender.ch
Die Immobilienbörse der Region
Ein Angebot der SL Druck + Medien AG

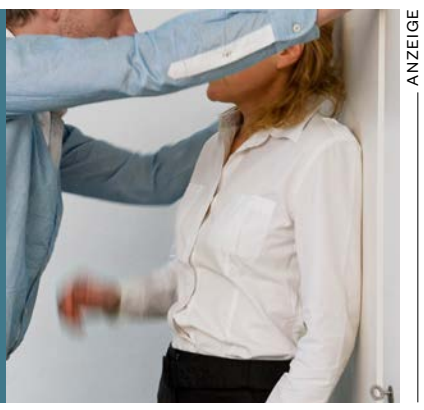
Unsere Partner
prefera IMMOBILIEN
kurath & pfiffner Immobilien- und Verwaltungs-AG

ANZEIGE

Erschreckend

Viele junge Männer sehen laut einer neuen Studie Gewalt in der Beziehung als ein legitimes Mittel.

SEITE 9



ANZEIGE

GARAGE RASCHLE
Sarganserstr. 40 · 8880 Walenstadt · Tel. 081 735 18 80
Car - Outlet
Staatsstrasse 10 · 8890 Flums · Tel. 081 735 17 77

Unheil verhindert

Ein Felssturz am Gonzen hat in Sargans für Aufregung gesorgt. Trotz des markanten Donners und der riesigen Staubwolke konnte dank des Schutzwalds Schlimmeres verhindert werden. SEITE 3

Baggern im See

Aus dem Stausee Mapragg werden über den Sommer Sedimentablagerungen entfernt. SEITE 5

Gebremst

Marlen Reusser dämpft die Erwartungen vor ihrem Start an der Tour de Suisse. SEITE 14

Bilder: Hans Bärtsch, Keystone, Pressedienst

Wetter heute
Sarganserland

16°/30°
Seite 18

Inhalt

Gemeinden	2	Sport	12
Sarganserland	3	Kultur	16
Region	8	TV-Programm	17
Nachrichten	9	Boulevard	20

Redaktion: Zeughausstrasse 50 | Postfach | 8887 Mels | T 081 725 32 00 | F 081 725 32 30 | Mail: redaktion@sarganserlaender.ch
Abonnemente: T 081 725 32 32 | F 081 725 32 30 | Mail: abonnemente@sarganserlaender.ch **Inserate:** Mediaservice | Zeughausstrasse 50 | 8887 Mels | T 081 725 32 65 | Mail: mediaservice@sarganserlaender.ch

9 771424 529002 30025

ANZEIGE

SARDONA24.CH
IHR NEWSPORTAL IN DER REGION
NEWS AUS POLITIK, GESELLSCHAFT, WIRTSCHAFT UND SPORT
INFORMIEREN SIE SICH JETZT

Kein Flumserberg: Auf Grot-Maton weht genug Wind

Der Kanton und die Projektpartner haben gestern Abend in Pfäfers über den aktuellen Stand des Windenergieprojektes Grotwind informiert. Und dabei mit Neuigkeiten aufgewartet. So seien die über die Dauer eines Jahres vorgenommenen Windmessungen positiv ausgefallen.

Hans Bärtsch

Mit rund 200 Personen war die Informationsveranstaltung in der Mehrzweckhalle Bünde sehr gut besucht. Kein Wunder, sind doch immer noch viele Fragen offen, was einen Windpark auf Grot-Maton ob St.Margrethenberg anbelangt.

Die Besucherinnen und Besucher wurden denn auch nicht enttäuscht. Vertreter des Kantons und vor allem der Projektpartner, die St.Gallisch-Appenzellische Kraftwerke AG (SAK), SN Energie AG und Grotwind GmbH, warteten mit Infos von einigem Newsgehalt auf. So wurden – endlich – auch die Resultate der Windmessungen präsentiert. Gemäss Markus Wyrsch, Projektleiter Produktion bei den SAK, wurde eine mittlere Windgeschwindigkeit von 5,4 Meter pro Sekunde ermittelt. Zum Vergleich: In Flumserberg waren es 3,5 m/s – also rund ein Drittel weniger. Es war das Killerargument für die dort geplante Anlage.

Die Resultate der Windmessungen seien ein elementarer Bestandteil – und für dieses Gebiet positiv ausgefallen. Die wichtigste Erkenntnis für Grot-Maton ist laut Wyrsch, dass der Wind dort regelmässig und aus verschiedenen Richtungen weht. Aber nie übermässig – denn ab 25 m/s müssen die Turbinen abgestellt werden. Aber auch selten zu wenig – unter 3 m/s wird kein Strom produziert.

Drei bis vier Turbinen sind noch geplant

Wie viele Windräder soll der Windpark Grot gemäss heutigem Stand der Planungen umfassen? Ursprünglich war von drei bis fünf Windrädern die Rede, welche Strom für bis zu 12 500 Haushalte liefern sollen. Jetzt spricht die SAK von drei, eventuell vier Turbinen, die rund 5000 Haushalte versorgen können. Pro Jahr sollen mindestens 20 GWh Strom erzeugt werden.

Wo steht das Projekt im Moment? Die Machbarkeitsstudie, mit der wichtige Grundlagen erarbeitet wurden, ist abgeschlossen, wie es am Infoabend hiess. Dazu gehören auch die Windmessungen, die dem Windpark Grot wie erwähnt gutes Windpotenzial attestieren. In einem nächsten Schritt geht es um die Grundlagen für die Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP). In diesem Zusammenhang befasse man sich mit sämtlichen ökologischen Aspekten, so SAK-Vertreter Wyrsch in seinen Ausführungen.

Existenz von Raufusshühnern ist nichts Neues

Zu einer Medienmitteilung von Pro St.Margrethenberg betreffend den Nachweis von Raufusshühnern auf Grot-Maton meinte Wyrsch auf Nachfrage des «Sarganserländers», dies seien keine neuen Erkenntnisse, man wisse von der Existenz von Auer-, Birk- und Haselhuhn in jenem Gebiet. Umso wichtiger sei es für die SAK und ihre Partner, dies zusammen mit Ornithologen und der Vogelwarte Sempach im Rahmen der UVP vertieft zu untersuchen. Das Augenmerk gelte selbstverständlich auch Zugvögeln und dem wieder heimisch gewordenen Bartgeier.

Ein Wunsch aus der Taminataler Bevölkerung erfüllte sich an diesem Informationsabend jedoch nicht – die Visualisierung der Anlage. Das sei zu diesem Zeitpunkt nicht möglich, weil weder die Anzahl Turbinen noch der Anlagetyp definiert seien. Letzteres habe nicht zuletzt mit Abklärungen zum Installationsplatz zu tun. Stehe alles fest, würden Landschaftsstudien erstellt und damit Visualisierungen, welche die Windkraftanlage auf Grot-Maton aus allen Blickrichtungen zeigen. Vor 2027 werde es keine solchen Ansichten geben, hiess es von Seiten der Projektleiter. Einen guten Überblick übers Thema gewährt die komplett überarbeitete Website zum Windparkprojekt Grotwind.

www.grotwind.ch